

Die Montanwerte sind in diesem Jahre wieder etwas mehr in den Vordergrund des Börseninteresses getreten, während sie vorher lange Zeit zugunsten der sogenannten Favoriten vernachlässigt worden waren. Während der Gesamtaktienindex (nach dem Statistischen Reichsamt) im Laufe des Jahres von 146,59 auf 124,72 (im Oktober), also um 14,9% zurückgegangen ist, beträgt die Einbuße bei dem Montanaktienindex nur 8,2% (von 130,85 auf 120,07). Auch bei den Montanwerten entspricht aber die Verzinsung noch nicht dem Risiko und hält keinen Vergleich mit den festverzinslichen Papieren aus.

DER KAPITALMARKT

Kapitalbildung fortschreitend, aber unzureichend

✻ Berlin, 21. Dezember

Der Angelpunkt der Wirtschaft

Im allgemeinen Überblick über die Wirtschaftslage 1929 (siehe Seite 5) haben wir schon die wichtige Kapitalfrage gestreift und festgestellt, daß einmal Deutschland in der Kapitalversorgung weit mehr als früher auf sich selbst gestellt war, zum andern, daß diese Kapitalversorgung trotz einiger Fortschritte in der Kapitalbildung wiederum ungenügend war. Diese beiden Tatsachen drücken dem ganzen Wirtschaftsjahr den Stempel auf. Man kann mit Fug und Recht das Kapitalproblem das Zentralproblem nennen, und es ist gewiß kein Zufall, wenn gerade dieser Fragenkreis auf allen großen Tagungen des vergangenen Jahres (zuletzt noch in sehr bedeutsamer Form auf der Berliner Industrietagung), in allen Denkschriften, Wirtschaftsbetrachtungen usw. die Hauptrolle spielt. Es ist sogar das Wort von der „Kapitalbildungspsychose“ geprägt worden, aber man kann wohl die kürzlich im Jahresbericht des Bankierverbandes ausgesprochenen Sätze unterschreiben; wären die Oeffentlichkeit und die verantwortlichen Stellen viel früher und viel stärker von dieser „Psychose“ ergriffen worden, so hätten sich die Folgen hiervon in erträglichen Zinssätzen, verminderter schuldnerischer Abhängigkeit vom Ausland, vermehrter Arbeitsgelegenheit und verbesserten Verdienstmöglichkeiten für die arbeitende Bevölkerung offenbart, und es würde die wirtschaftliche Krise dieses Jahres erträglichere Formen angenommen haben. Schon aus der obigen Feststellung ergibt sich deutlich, wie viele und wichtige Fäden das wirtschaftliche und private Leben des einzelnen wie unsrer Volksgemeinschaft mit dem Zentralproblem